

oder feces mehr gibt. unter dieſe exiccatum # reit  
6 theil & abſqz o ſublimati, und lege es auff ein  
zinen blech oder glaſ ſchalen in Keller, laß ſchwehen  
plutum rectificat. Hies per alembicum in Balneo, at-  
zeit die feces reservando, quas calcinabis, poſtea  
ſuperfunde v vel oö proprium ut totum ebibat.  
ſugmentum & ariah. R pulveris fixi ℥ij adde &  
vivi ℥ij ut ſupra procedendo & calcem in pulverem  
cryſtam, ſemp addendo tertiam partem, donec per-  
veneris ad 30 uncias. Nota: ſi plus uncia pulve-  
ris fixi ſumpſeris, te poſſe et plus & ariah haben,  
non alia ratione quam antea factum eſt. Hart.

Ein groſß geheimniß und wahrhaftiges  
werk, vom & corpora ex D.

R D fina ℥viij, lamir ſy gahr danne ſolvir in  
ex o, o und t; o phoroſ. t's facta, ſchlag ſie wieder  
mit v ſalis, ſo ſalt ein ſchneß weißer kalt, geuß  
das & ſenberhies abe, ſuſß den kalt woll auß, und  
laß ihn trucken werden. Thu dieſen kalt in ein  
bequemes kolblin, ſek ihn zu den halben theil x o,  
reibs gar wol durd. e. a. und geuß oö & duff, das  
es 2 finger breit dnt geh, lühr einen blinden helm  
darauff, und ſek es 2 monat im B. N. in die putri-  
faction, ſo wirt die materia ganz ſchwarz: dieſelbe  
geuß in ein warm ſuſſes v, laß wohl reſidiren, geuß  
das ſaltig & ſenberhies abe, und widerumb ſuſß v auff  
den kalt, bis keine ſaltigkeit mehr geſpüret wirt, laß  
trucknen. dan thu ihn in ein bequemes ſublimatoriu

wol verlutirt, setz in warm aschen, gib dem erstlich  
 einen halben tag gar gelind  $\Delta$ , darauff starcker,  
 letztlich zum aller starcksten bis auff 24 stund  
 dan laß das  $\Delta$  abgeben. machs sublimatorium auff  
 so wirstu oben im hut ein grauw pulver auff  
 sublimirt finden, das thu in einer verglasten  
 schalen, genß  $\ddagger$  drauff, und reib es wol so wilt  
 es lebendig, den verwahr in eine glasslin und  
 merk sein gewichte. Quia illud primum pondus  
 sjs sic factu competit pro prima infusione nostrae  
 terrae, secundum ad secundam, tertium ad quartum, ut  
 infra dicam, und fast also den wahren  $\&$  corporalem.  
 Jam de  $\&$  nostro] merk wen du das sublimatorium  
 auff machest, so wirstu in medio vasis angebencht  
 finden ein grauw pulver, das imm sauberlich ab, und  
 hebs fleißig auff, quia est  $\&$  phorum, aer,  $\gamma$ , spiritus  
 ringens, illud serva  $\gamma$  se ad partem. Phlegm von  
 der erden] Im grunde aber des  $\equiv$  ist eine schwarze  
 mura blieben, der setze widumb ein halb teil  $\times \equiv$  zu,  
 reib wol u. a. a. genß abermals ob  $\&$  stauff wie  
 zum ersten, verlutir, setz es in die putrifaction, und  
 thu mit aller arbeit wie zum ersten, abluendo, exsicco,  
 sublimando  $\&$  et  $\&$   $\gamma$  se colligendo &c.

Restato J. Dis werk reitir so oft, bis du von  $\xi$  viij  $\Delta$   
 $\xi$  viij  $\&$  corporalis bekümpf,  $\gamma$  a phis dr lapis bñctus, qui  
 tamem permanens ee non potuit absq; suo corpore et  
 $\&$  a quibz e separatus. Cantio artis] ist schwer dieß  
 bey dem wahren Christlichen glauben, das wo du also  
 mit allem fleiß des  $\&$  corporalis auß  $\Delta$  ort  $\Delta$  ohne zu  
 thun des  $\&$  condi nur 2 loth vdt weniger mit sein

219  
 $\frac{1}{2}$  Loth ist noch weniger nehmen bis ein quint zu handt  
bringt, so soltu warhaftig wissen bey der hülff Christi, das  
du einen wechlichen schatz habest, und ist dir dem  
lebenlang gehalten. Von Bereidung der erden R  
die schwarze erden, so nach der 3<sup>en</sup> sublimation des werks  
mit separation  $\phi$  und  $\psi$  bleiben, calcinir sie wol in reverb  
das sie nicht fließe, darnach geyßt  $\psi$  stauff, sch es auff war-  
me setzen und laß extrahiren was es kan, geyßt den  $\psi$   
sambertlich ab, die terra calcinir wirt mit extrahir wie  
vor, das repetir bis es sich alles extrahirt habe,  $\psi$  ita per  
filtru, ita  $\psi$  alamb. vivand in B. was in fundo bleibt  
sieht und schmeckt wie zucker, und wirt genant die asche  
oit  $\psi$  ymarans, denies herkens begert, das rechte  $\psi$  metallorū  
das ist lapis phorum. Folget nun die compositio lapidis  
phorum R in nachmen des herren die bereite erden  
das  $\psi$ , setz es in das vas phica, und thu darzu den  $\phi$  et  $\psi$   
so in der ersten sublimation aufgeschien und nicht mehr  
revertir wol, regis mit linden  $\psi$   $\psi$  una habebimad  
kennda fortiori 3<sup>a</sup> stand inferiori, 4<sup>a</sup> simili, quousq  
 $\psi$  non plus ascendat et sit bene fixatus sicut terra de.  
wan das gescheh, tunc adde die antea  $\psi$  et  $\psi$  und  
regis in aller maßen wie zum ersten. und so machs  
and mit der dritten sublimation. So wirt mit Gottes  
hülff von tag zu tag flüssiger werden und fließen wie  
wax, wens man also flüst du ranch so ist fix et lapis pho  
und fast eine unseglliche schatz und ein ewig argment  
und wirt man mehr mit  $\psi$  vulgi argmentirt so oft du  
wilt